



DOBRO SELO

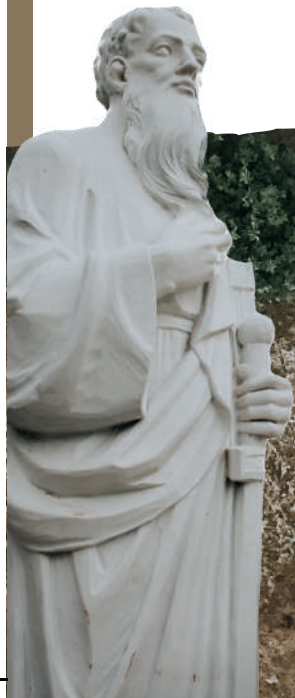


KRSTIVODA

Der heilige Ort KRSTIVODA befindet sich in der Gegend von Dobro Selo in der Pfarrei Hl. Antonius von Padua Ploče-Tepčići, Gemeinde Čitluk, etwa 10 Kilometer von Medjugorje entfernt.



Die gründliche Renovierung von Krstivoda wurde anlässlich des 700. Jahrestages des Denkmals von Krstivoda (2008) angefangen und das Arrangement macht die neuen Generationen weiterhin stolz.



GESCHICHTE

Die ersten Franziskanerklöster auf kroatischem Gebiet wurden zu Lebzeiten des Hl. Franz von Assisi (1181 – 1226) gegründet. Um 1230 befanden sich die Franziskaner bereits in der Herzegowina. Sie bauen Klöster, Häuser und Kirchen, von denen sie aus sich um die katholischen Gläubigen kümmern.

Im Jahr 1308 wird Krstivoda erwähnt, und der Franziscanische Historiker Pater Petar Bakula gibt an, dass die Pfarrer von Brotnjo lange Zeit in Dobro Selo gelebt haben, bevor die Familie Zubac-Radmanović in Gradnići etwas Land an das Pfarrhaus abgetreten hat.



Auch der große Franziscanische Historiker Dr. Pater Dominik Mandić stellt fest, dass „in Dobro Selo, auf einem sonnigen Hügel, zwei alte Zisternen liegen, wo einst das Wasser von Vodokršće (der Erscheinung des Herrn) für die gesamte Pfarrei Gradnići gesegnet wurde“.

Nachdem die türkischen Eindringlinge die Kirche und das Kloster zerstörten, blieben die Zisternen erhalten.

Diese Kapellen sind ein dauerhaftes Denkmal für ehemalige religiöse Gebäude und die Präsenz der Franziskaner, aber sie sind auch zu einem Treffpunkt für Gläubige und einer Quelle des Segens geworden.

Dort wurde der Glaube trotz aller Verfolgungen bewahrt.

